

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 120

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 120

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Oesterreichisch-ungarische Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Einschränkung der Ein- und Durchfuhr von Waren aus feindlichen Staaten in Oesterreich-Ungarn. — Italienische Ausfuhrverbote. — Ausfuhr von Eiern aus der Türkei. — Einzahlungskurs für Postanweisungen. — Konsulate. — Schweizerische Nationalbank. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr. **Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Liste des marchandises dont l'exportation est interdite. — Exportation des œufs de Turquie. — Mandats de poste pour l'étranger. — Consuls. — Banque Nationale Suisse. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- Schuldbrief für Fr. 2000 vom 22. Januar 1875, auf Nr. 126 B a Schnabelsbergweid des Grundbuches Einsiedeln-Bennau, Ziffer 8; Zinsler: Josef Petrig, Bennau, Neuberger; ehemaliger Gläubiger: August Birchler.
- Schuldbrief für Fr. 2000 vom 22. Januar 1875, auf Nr. 126 B b Schnabelsbergweid des Grundbuches Einsiedeln-Bennau, Ziffer 8; Zinsler: Josef Maria Zehnder, Neuberger-Bennau; ehemaliger Gläubiger: August Birchler.

Die beiden Beträge waren ursprünglich in einem Posten von Fr. 6000 verbrieft; dieser wurde am 20. April 1875 auf Fr. 4000 herabgesetzt und haftete bis zum 29. Juni 1907 auf der ehemaligen Nr. 126 B Schnabelsbergweid des Grundbuches Einsiedeln-Bennau des Josef Petrig und des Jos. Maria Zehnder; seit dem 29. Juni 1907 wurde Nr. 126 B in Nr. 126 B a und b geteilt und die Fr. 4000 je mit Fr. 2000 auf die beiden Hälften belastet. Vermutlich besteht für die beiden Beträge nur ein Titel von Fr. 4000.

Die Inhaber dieses Grundpfandtitels werden hiermit aufgefordert, sich bis zum 15. Mai 1916 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden.

Einsiedeln, den 10. Mai 1915.

(W 157)

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Es wird vermisst:

Kaufschuldbrief um Fr. 1300, d. d. 14. November 1907, haftend auf Heimwesen «Steinacher», Nr. 97 des Grundbuches Ingenbühl, mit Fr. 7150 Vorgang. Schuldner: Karl Jos. Steiner, Urmberg-Ingenbühl; Gläubigerin: Elisa Meier, Urmberg, Ingenbühl.

Der unbekannt Inhaber dieses Werttitels wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 166)

Schwyz, den 19. Mai 1915.

Für das Bezirksgericht: Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Mit Beschluss der Rekurskammer des zürcherischen Obergerichtes vom 10. April 1915, werden nach erfolglosem Aufruf kraftlos erklärt folgende drei Inhaberaktien:

- 1 Inhaberaktien von Fr. 500, Nr. 128, der Leihkasse Richterswil, datiert 30. Juni 1879.
- 2 Inhaberaktien Nrn. 373 und 374 von Fr. 100 der Quellwasser-versorgungsgesellschaft Richterswil, datiert 11. November 1879.

Hörgen, den 26. Mai 1915.

(W 172)

Für das Bezirksgericht,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. W. Wyss.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Kleiepräparate, Nahrungsmittel, etc. — 1915. 25. Mai. Die Firma Maggi & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, pag. 705), Gesellschafter: Armin Maggi und Eugen Maggi, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Eugen Maggi erloschen.

Armin Maggi, von Zürich, in Zürich 7 (Tüflesstrasse 17), und Dr. Jakob Springer, von Neukirch a. Thur (Thurgau), in Zürich 1, Weinbergstrasse 18, haben unter der unveränderten Firma Maggi & Cie. in Zürich 5 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 22. Mai 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Armin Maggi und Kommanditär ist Dr. Jakob Springer mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Fabrikation von Kleiepräparaten, Nahrungs- und Genussmitteln. Sihlquai 282.

25. Mai. Einwohnerverein Wädenswil in Liq. in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1914, pag. 39). Die Liquidation dieser Aktiengesellschaft ist nunmehr beendet. Diese Firma und damit die Unterschriften von Heinrich Erzinger-Stehli, Friedrich Christener und Otto Höhn werden daher am 27. Mai 1915 gelöscht.

25. Mai. Fuhrhalter- und Pferdebesitzer-Verband von Zürich und Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 201 vom 14. August 1911, pag. 1369). Hans Frei, jun., Ernst Bosshard, Hans Siegfried und Fritz Aeberli sind

aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Benedikt Jost-Bossi, von Lenz (Graubünden), in Zürich 7, Präsident; Hermann Kuoni, Vizepräsident, bisher; Arnold Schmid, von Oberstammheim, in Zürich 3, Aktuar; Kaspar Dübendorfer, Quästor, bisher, und Jakob Pfenniger (bisher Präsident), Gottfried Stiefel, von Zürich, in Zürich 3, und Emil Schädler, von Zürich, in Zürich 8, letztere drei Beisitzer.

Alkoholfreie Weine. — 25. Mai. Jakob Zuppinger und Albert Zuppinger, beide von Zürich, in Obermeilen, haben unter der Firma Gebr. Zuppinger in Meilen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 ihren Anfang nahm. Herstellung und Vertrieb alkoholfreier Obst- und Traubenweine. In Obermeilen.

Baumwollspinnerei, Buntweberei, Giesserei, etc. — 25. Mai. Aktiengesellschaft Blumer & Biedermann in Freienstein (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, pag. 985). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Mai 1915 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft den § 1 ihrer Statuten dahin erweitert, dass die Gesellschaft nunmehr auch die französische Firmabezeichnung Société anonyme Blumer & Biedermann führt.

Maschinenfabrik. — 25. Mai. Die Firma Jakob Lips in Niederurdorf (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1903, pag. 57), und damit die Prokura Jakob Lips, Sohn, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Jb. Lips in Niederurdorf, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Lips, von und in Niederurdorf, Maschinenfabrik.

25. Mai. Unter der Firma Verband Schweiz. Farbstoff-Konsumenten hat sich mit Sitz in Zürich am 23. April 1915 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Förderung und Wahrung der Interessen der schweizerischen Farbstoffkonsumenten, insbesondere während der Dauer des Krieges, bezw. bis zum Eintritt normaler Verkehrs- und Geschäftsverhältnisse, die Versorgung ihrer Mitglieder mit Farbstoffen und Chemikalien, die Kontrolle des Verkehrs mit solchen Produkten, event. den kollektiven Einkauf für den schweizerischen Bedarf und die Regelung der Ein- und Durchfuhr nach der Schweiz. Jede in der Schweiz niedergelassene und im Handelsregister eingetragene Firma, welche in der eigenen Fabrikation Farbstoffe und Chemikalien verbraucht, kann Mitglied des Verbandes werden. Die Anmeldung zum Eintritt kann jederzeit durch eine schriftliche, an den Verbandspräsidenten zu richtende Erklärung erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand, bezw. die Generalversammlung. Jedes Mitglied bezahlt eine Eintrittsgebühr von Fr. 100. Neuintretende Mitglieder haben event. ausser der Eintrittsgebühr eine dem damaligen Stand des Verbandsvermögens entsprechende höhere Quote zu leisten. Die Verbandsmitglieder sind nicht berechtigt, während der Dauer des Krieges aus dem Verbandsverbande auszutreten. Wenn ein Mitglied nach dem Friedensschluss aus dem Verbandsverbande auszutreten wünscht, hat es dies sechs Monate vor Ende des Geschäfts- (Kalender-) Jahres dem Verbandspräsidenten mittelst eingeschriebenen Briefes anzuzeigen. Der Verband erhebt zur Deckung der Verwaltungsspesen auf jedem Fakturbetrag eine Einkaufsprovision von einstweilen 1%, die aber vom Vorstande je nach Bedürfnis erhöht werden kann. Soweit die Verbandskosten durch diese Provisionen nicht gedeckt werden, sollen sie durch ein Umlageverfahren bei den Mitgliedern des Verbandes erhoben werden. Dabei ist massgebend der Betrag der durch Vermittlung des Verbaudes beschafften Farbstoffe und Chemikalien. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Für deren Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7—9 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Präsidenten des Vorstandes und den vom Vorstand angestellten Beamten. Der Vorstand ist berechtigt, seinen Mitgliedern oder dem für die Geschäftsleitung angestellten Personal Einzel- oder Kollektivunterschrift zu erteilen. Der Vorstand besteht aus Friedrich Egli, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Dr. Wilhelm Dürsteler, von Grüningen, in Thalwil; Dr. Conrad Früh, von Teufen, in Zürich 2; Eugen Heer, von Rheineck, in Oberuzwil; Hans Stutz, von und in Winterthur; Adolf Jenny-Kunz, von Iffwil und Aarau, in Aarau, und Wilhelm Pfenniger, von und in Wädenswil. Kollektivunterschrift je zu zweien führen der Präsident Friedrich Egli, sowie die beiden übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung Dr. Gustav Hürlimann, von Zürich, in Zürich 8, und Rudolf Bodmer, von Zürich, in Zürich 8. Geschäftslokal: Dufourstrasse 58, Zürich 8.

Erzlagler. — 25. Mai. Genossenschaft Anthey in Zürich (S. H. A. B. Nr. 222 vom 31. August 1912, pag. 1555). In der Generalversammlung vom 15. Mai 1915 wurde die Auflösung dieser Genossenschaft beschlossen. Als Liquidator ist der bisherige Vorstand Dr. Gustav Deuss in Zürich 1 gewählt, welcher namens der Firma mit dem Zusatze in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

25. Mai. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweizerische Kreditanstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 96 vom 27. April 1915, pag. 573) erteilt eine weitere Kollektivprokura an Emanuel Oskar Falkeisen, von Basel, in Zürich.

25. Mai. Zürcher Handelsbank in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 15. November 1913, pag. 2028). Adolf Zehnder ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

25. Mai. Alkoholfreie Wirtschaft Künsnacht in Künsnacht (S. H. A. B. Nr. 526 vom 29. Dezember 1906, pag. 2101). Dr. med. Emil Keller ist als Quästor dieses Vereins zurückgetreten. An dessen Stelle wurde als Quästorin gewählt: Alma Fick, geb. Weber, von Zürich und Künsnacht, in Künsnacht. Dieselbe führt Einzelunterschrift.

25. Mai. Ziegel A. G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 26. März 1913, pag. 526). Die Unterschrift von Jakob Ulrich Keller ist erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrats wurde gewählt: Professor Rudolf Escher, von und in Zürich. Derselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Bankgeschäft und graphische Industrie. — 25. Mai. Aktiengesellschaft Wild & Co. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1913, pag. 2171). Die Unterschrift von Felix Wild-Schläpfer ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an seinen Präsidenten Dr. Wilhelm Nauer, von Hinwil, in Zollikon.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Zimmerei. — 1915. 25. Mai Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwab & Bräuchi, Zimmerer, in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 31. Mai 1911, pag. 922), ist durch Konkurs aufgelöst worden, die Firma wird infolgedessen amtlich gestrichen.

Baumaterialien. — 25. Mai. Der Inhaber der Firma Hirschi-Baumann, in Bern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1141) erteilt Einzelprokura an Albert Wahlen, von Rubigen, wohnhaft in Bern.

25. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft Schuhmachermeister-Verein Bern in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 11. April 1911, pag. 605) sind ausgeschieden: Rudolf Liniger, Präsident; Franz Keller, Vizepräsident; August Plüss, Sekretär; Joh. Georg Fentzling, und Rudolf Dübi, Beisitzer. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Castor Vogler, von Staretswil (Aargau), als Präsident; Fritz Stalder, von Sumiswald, als Vizepräsident; Rudolf Dübi, von Schüpfen, als Sekretär; Heinrich Ochsner, von Ober-Hallau, als Kassier; Karl Dängeli, von Guggisberg, als Beisitzer; Joh. Jakob, von Langnau, als Beisitzer; Fritz Kienzi, von Murgenthal (Aargau), als Beisitzer; alle Schuhmachermeister in Bern. Domizil: Am Wohnorte des Präsidenten, Herrengasse 14, in Bern.

Hotel, etc. — 25. Mai. Die Firma J. Ott, Hotel und Restaurant Simplon, in Bern (S. H. A. B. Nr. 222 vom 4. September 1908, pag. 1549), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Delémont

Manufacture de cheveux et postiches. — 25. Mai. Le chef de la maison E. Eckert, à Delémont, est Ernest Eckert, originaire de Delémont, y demeurant. Manufacture de cheveux et postiches en gros.

Bureau Frutigen

25. Mai. Die unter der Firma Kur- & Verkehrsverein Adelboden mit Sitz in Adelboden eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1912, pag. 77) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: An Stelle des bisherigen Präsidenten Math. Zurbuchen, des Vizepräsidenten Emil Gurtner, des Sekretärs Oskar Schmid, des Besitzers Fritz Schärz, wurden gewählt: Zum Präsidenten: Hans Seewer; zum Vizepräsidenten: Gilgian Aellig, allii Schoch; zum Sekretär: Hans Moor; zum Beisitzer: Oskar Schmid; alle Hoteliers in Adelboden. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift; zwei dieser Unterschriften genügen zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

25. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Immobiliengesellschaft von Bel-Air (Société immobilière de Bel-Air) in Spiez (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026; Nr. 295 vom 22. November 1910, pag. 1989; Nr. 159 vom 27. Juni 1911, pag. 1102), sind ausgetreten: Albert Vuagneux, Régisseur d'immeubles in Lausanne, und Werner von Gonten, Weinhändler in Bern. An deren Stelle wurden gewählt: Emil Tanner, von Richterswil, Kaufmann, und Samuel Fuchs, von Neuenegg, Kaufmann, beide in Lausanne. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus folgenden Personen: Armand Dupont, Notar, Präsident; Emil Tanner, Vizepräsident, und Samuel Fuchs, Mitglied, alle in Lausanne. Betreffend die Vertretung der Gesellschaft nach aussen (Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem dritten Mitglieder des Verwaltungsrates) sind keine Aenderungen eingetreten.

Glarus — Glaris — Glarona

Schreinerei. — 1915. 25. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «S. Altmanns Söhne», mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 263 vom 21. Oktober 1909, pag. 1770), hat sich aufgelöst; als Liquidator wird J. Heer-Albrecht, von und in Glarus, bestellt, welcher die Liquidation unter der Firma S. Altmanns Söhne in Liquidation besorgen wird.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1915. 25. Mai. Dans son assemblée générale du 9 mai 1915, la Société de La laiterie des Chavannes sous Romont, aux Chavannes-sous-Romont (F. o. s. du c. du 25 février 1888, n° 24; page 193), a renouvelé son comité comme suit: Président: Cyprien Menétrey, à Romont; vice-président: Alphonse Jaquet, à Les Glânes; secrétaire-caissier: Joseph Ayer, à Lussy; membres: Louis Progin et Joseph Pittet, à Romont.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1915. 25. Mai. Der Verein unter dem Namen Gemeinnütziger Verein Rorschach mit Sitz daselbst (S. H. A. B. vom 21. Juli 1891, pag. 541) verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister.

Stickerei. — 25. Mai. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Morant & Cie., Stickereifabrikation, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1911, pag. 635), hat der Kommanditär Hermann Kunz seine Einlage auf Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken) erhöht.

Metzgerei und Gasthaus. — 25. Mai. Die Firma Ed. Reich, z. Rose, Metzgerei und Gasthaus, in Degersheim (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, pag. 1309), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gelöst.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1915. 25. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Sparkasse Oftringen in Oftringen (S. H. A. B. 1913, pag. 2166) hat an Stelle von Friedrich Dätwyler zum Vizepräsidenten gewählt: Hermann Arber, Schlossermeister, von und in Oftringen, und an Stelle von Friedrich Dätwyler zum Vorstandsmitglied: Jakob Läubli, Fortbildungslehrer, von Seengen, in Oftringen.

Hygienische Unterkleider und Stoffe. — 25. Mai. Die Firma Oscar Bachmann in Oftringen (S. H. A. B. 1913, pag. 1448) hat den bisherigen Geschäftszweig «Agenturen ausländischer Firmen» aufgegeben und betreibt nunmehr «Fabrikation von hygienischen Unterkleidern und Stoffen».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Tableaux, gravures, etc. — 1915. 24 mai. Le chef de la maison J. L. Reichlen, à Lausanne, est Joseph-Louis Reichlen, de la Tour-de-Trême (Fribourg), domicilié à Lausanne. Tableaux, gravures et antiquités; Rue du Lion d'Or 4.

24 mai. La Société immobilière «le Clos» à Renens, société anonyme, ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 4 décembre 1906), est radiée d'office ensuite de faillite.

Bureau de Moudon

Tissus et confection. — 24 mai. Le chef de la maison Eug. Pittet, à Moudon, est Eugène, fils de Paul Pittet, de Villars-Brarmard; domicilié à Moudon. Tissus et confections; Grand Rue n° 39.

Bureau de Nyon

25 mai. Société de Fromagerie de Bégnins, société coopérative, dont le siège est à Bégnins (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1913, pag. 574). Dans leur assemblée du 10 octobre 1914, les sociétaires ont appelé aux fonctions de membre du comité en remplacement d'Edouard Cavin, décédé, et de Benjamin Charbonnier, démissionnaire, Amédée Charbonnier et Fernand Gervais-Addor. Se constituant dans la séance du 18 octobre 1914, les membres du comité se sont répartis les fonctions comme suit: Louis Gay, président; Paul Champ Renaud, vice-président; Henri Dessieux, fils, secrétaire-caissier; Amédée Charbonnier et Fernand Gervais-Addor, membres-adjoints.

Bureau de Payerne

25 mai. Sous la dénomination de Société d'Agriculture de Corcelles près Payerne, il est fondé une société coopérative, ayant siège à Corcelles. Ses statuts sont datés du 13 février 1914 (quatorze). Sa durée est illimitée. La société est une section de la société vaudoise d'agriculture et de viticulture et s'engage à se conformer en tous points aux statuts de celle-ci. La société a pour but le progrès et l'avancement de l'agriculture, ainsi que l'achat et la vente en commun des denrées, produits agricoles, instruments, outils et matières utiles aux agriculteurs. Ses moyens d'action sont: a. L'organisation de cours, conférences, concours, etc.); b. l'achat en gros de produits alimentaires, d'engrais, de semences, etc., d'une manière générale, de tous produits utiles à l'agriculture; c. l'achat et la vente d'animaux reproducteurs; d. la vente des diverses denrées des exploitations agricoles pour les membres de la société; e. l'achat d'outils agricoles qui, pour une modique location, sont mis à la disposition des membres. Ce but n'est pas lucratif. Des règlements spéciaux pourront arrêter les conditions auxquelles seront exécutées les opérations ci-dessus indiquées. Les opérations d'achat et de vente pourront être confiées à l'office commercial agricole de la société vaudoise, si l'assemblée générale le décide. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres sont admis en tout temps par l'assemblée générale sur présentation de l'un des membres du comité. Ils peuvent être appelés à payer une finance d'entrée, fixée par l'assemblée générale. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société vis-à-vis des tiers; ces engagements sont garantis uniquement par les biens de la société. La qualité de membre de la société se perd par démission, mort ou exclusion. Celui qui quitte la société pour quelle cause que ce soit, perd tous droits au fonds de réserve. La démission n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins un mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et l'adoption des comptes. Tout membre qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui porte préjudice à la société ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises, peut être exclu par le comité. Le membre exclu a le droit d'en appeler à l'assemblée générale. S'il n'use pas de ce droit, les motifs de son exclusion restent secrets; dans le cas contraire, il est fait part de ces motifs à l'assemblée générale qui statue définitivement. Le membre exclu de la société reste soumis jusqu'à la clôture de l'exercice annuel aux engagements qu'il a contractés envers elle. La société pourvoit à ses dépenses: 1° éventuellement par une finance d'entrée et par les cotisations annuelles; 2° par des subventions, dons et legs qui lui échoiraient; 3° par le produit de concours, loteries et autres ressources de ce genre qu'elle pourrait se procurer; 4° par les bénéfices réalisés par ses opérations commerciales, soit directement, soit par l'intermédiaire de l'office commercial de la société. Il est institué un fonds de réserve destiné à couvrir les pertes éventuelles ou les dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté: 1° par les finances d'entrée; 2° par les bonis annuels; 3° par des cotisations annuelles que l'assemblée générale pourrait décider. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité. L'assemblée générale est convoquée par le comité; elle se compose des membres de la société et en représente l'universalité. Elle se réunit au moins une fois par année et à l'extraordinaire sur convocation du comité ou lorsque le dixième des sociétaires le demande. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité est composé comme suit: Président: Constant Rapin-Perrin; vice-président-caissier: Edmond Fivaz-Cherubin; secrétaire: Robert Rapin-Jan, tous domiciliés à Corcelles. Toute proposition de dissolution de la société doit, pour être valable, être prise en considération dans une assemblée générale après quoi elle sera soumise à une commission, nommée au scrutin secret, puis discutée et votée dans une séance ultérieure, convoquée au moins huit jours à l'avance et portant spécialement cet objet à son ordre du jour. Pour être valable, la dissolution doit être votée par les deux tiers des membres présents. En cas de dissolution de la société le solde actif (y compris le fonds de réserve), devra être employé à une oeuvre utile à l'agriculture.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1915. 24 mai. La société anonyme Fabrique suisse de ressorts d'horlogerie (Schweizerische Uhrfedernfabrik) à Pesieux (F. o. s. du c. 1913, nos 1 et 40), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 27 avril 1915 décidé: 1° L'augmentation du capital actions, lequel est porté à fr. 200,000, divisé en 400 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées; 2° le transfert du siège social à Corcelles-Cormondrèche. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

25 mai. L'association Abbaye de Buttes, à Buttes (F. o. s. du c. des 1^{er} août 1888, n° 90, page 690; 13 juin 1896, n° 161, page 669), a nommé comme président en remplacement de Henri-Justin Cathoud, Henri Canonica, et comme secrétaire, en remplacement de Léon Vaucher, César Lebet-Dubois, qui signera collectivement avec le président.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln

Bilanz-Konto am 31. Dezember 1914

Aktiva			Passiva		
Mk.	Pf.	Beschreibung	Mk.	Pf.	Beschreibung
5,625,000	—	Einzahlungsverpflichtung der Aktionäre.	7,500,000	—	Aktien-Kapital, davon eingezahlt Mk. 1,875,000
2,073,479	86	Grundbesitz.			Reservefonds (§ 262 H. G. B.), welcher die statutarische Höhe bereits um Mk. 6,075,000 überschritten hat
9,977,000	—	Hypotheken.	7,575,000	—	Prämienreserven:
11,306,367	30	Wertpapiere nach § 34 des Gesellschaftsstatuts.			1) Deckungskapital für laufende Renten Mk. 817,799. 52
		Guthaben:			2) Prämien-Rückgewährreserve » 275,706. 81
2,441,665	22	Mk. 388,222. 08 Bei Bankhäusern.			3) Prämienreserve für lebenslängliche Eisenbahnunfall- und Dampfschiffs-unglücks-Versicherungen » 505,940. 95
		» 2,053,443. 14 Bei Versicherungsunternehmungen.			Prämienüberträge, abzüglich der Anteile der Rückversicherer, für:
164,323	96	Rückständige Zinsen:			1) Unfallversicherung Mk. 2,450,164. 46
		Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.			2) Haftpflichtversicherung » 1,998,311. 27
		Ausstände bei Vertretern, Firmen und Behörden:			3) Einbruch- u. Diebstahlversicherung » 356,471. 93
		Mk. 409,186. 84 Aus dem Geschäftsjahre.			4) Sturmschädenversicherung » 12,681. 37
		» — — Aus früheren Jahren.			5) Kautions- und Garantieverversicherung » 10,056. 89
409,186	84	Barer Kassenbestand.			6) Glasversicherung » 247,357. 85
5,503	28	Inventar (Mobilien).			7) Wasserleitungsschädenversicherung » 76,915. 89
72,003	46	Sonstige Aktiva.			8) Maschinenversicherung » 307. 05
261,668	60				9) Transportversicherung » 5,000. —
		(B. 18)			10) Feuerrückversicherung » 1,010,669. 26
					Reserven für schwebende Versicherungsfälle, abzügl. der Anteile der Rückversicherer:
					1) Unfall- und Haftpflichtversicherung:
					a. Beim Prämienreservefonds aufbewahrt Mk. 6,078. 06
					b. Sonstige Beträge » 2,332,609. 10 Mk. 2,338,687. 16
					2) Einbruch- u. Diebstahlversicherung » 49,976. 86
					3) Sturmschädenversicherung » 516. 35
					4) Kautions- und Garantieverversicherung » 7,941. 25
					5) Glasversicherung » 25,040. 58
					6) Wasserleitungsschädenversicherung » 1,052. 71
					7) Maschinenversicherung » 1,065. 77
					8) Transportversicherung » 10,000. —
					9) Feuerrückversicherung » 675,473. 14
					Sonstige Reserven, und zwar:
					1) Spezialreserve für Kurs- und anderweitige event. Verluste Mk. 580,123. 32
					2) Ausserordentliche Schadenreserve » 1,000,000. —
					3) Delkrederkonto » 17,911. 07
					4) Konto für Rückerstattungen » 40,000. —
					1) Guthaben von Bankhäusern Mk. 1,946,288. 40
					2) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen » 455,252. 46
					Guthaben einzelner Vertreter
					9,404. 62
					Sonstige Passiva, und zwar:
					1) Konto für Beamtenunterstützungen und Gratifikationen Mk. 59,271. —
					2) Ruhegehalts-, Witwen- und Waisen-kasse » 456,302. 67
					3) Konto für unerhobene Dividende » 656. 25
					4) Hinterlegte Prämienreserve » 43,302. 30
					Gewinn
32,336,198	52	Gesamtbetrag.			Gesamtbetrag
					32,336,198

Köln, den 22. April 1915.

G. Bärtsch, Generalbevollmächtigter für die Schweiz, in Bern, Spitalgasse 36.

Paul de Reding, Generalagent, in Genf, 3 avenue Pietet de Rochemont 3.

F. Wieser-Fanciola, Generalagent, in Zürich, Bahnhofquai 7.

Der Vorstand: Dr. Ferdinand Esser. Schaum. Gülker. Hüscheleth.

L. Baezner, Generalagent, in Genf, 11 rue du Port.

Franz Hasler, Generalagent, in St. Gallen, Poststrasse 18, I.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Liste des marchandises dont l'exportation est interdite (Classées par groupes de marchandises)

NB. Les numéros du tarif douanier sont, autant que possible, indiqués entre parenthèses. — En regard de chaque position figure en outre la date de l'arrêté correspondant du Conseil fédéral.

Matériel de guerre.

- Armes et leurs pièces détachées, y compris les bois de fusils (divers nos). 18. IX. 1914.
- Munitions, matières explosibles et articles pyrogéniques (1082—1088). 18. IX. 1914.
- Soufre et salpêtre (163, 993, 994, 1020). 18. IX. 1914.
- Fil de fer et d'acier de tout genre (719, 722—724, 728). 18. IX. 1914.
- Rails¹⁾ et poutrelles en fer (voir aussi rubrique métaux) (733—736, 899). 18. IX. 1914.
- Jumelles à lentilles et à prismes (946). 14. XII. 1914.
- Appareils téléphoniques, ainsi que leurs pièces détachées; notamment microphones (954). 18. IX. 1914.
- Câbles de tout genre, y compris les câbles de campagne, de même que les fils électriques isolés: en cuivre pur ou allié (823—828). 18. IX. 1914, 22. I. 1915.
- Eléments électriques (950, 951). 18. IX. 1914.
- Projecteurs (divers). 20. X. 1914.
- Bateaux et véhicules avec ou sans moteur, pour le transport des personnes et des marchandises²⁾, bicyclettes non comprises³⁾ (divers). 18. IX. 1914.
- Pièces d'automobiles, telles que châssis, carrosseries, etc. (913 b, 914 b). 27. XI. 1914.
- Moteurs à benzine pour automobiles (896—898, M. 5). 27. XI. 1914.
- Bougies électriques pour voitures automobiles, dites «Magnétos» (divers). 6. IV. 1915.
- Matériel sanitaire, non compris instruments, appareils et instruments de médecine et de chirurgie (divers). 18. IX. 1914.
- Médicaments, à l'exception des sérums et des vaccins; désinfectants (divers). 18. IX. 1914.
- Articles de pansement (345, 1161 a et b). 18. IX. 1914.

¹⁾ L'interdiction s'applique également aux aiguilles et croisements, voies transportables et traverses de chemins de fer.

²⁾ Voir aussi pneus et bandages en caoutchouc pour véhicules et vélocipèdes dans la rubrique «caoutchouc».

³⁾ Sont exceptés: bicycles, tricycles, quadricycles (tandems), ordinaires et à moteurs, ainsi que leurs pièces détachées.

A teneur d'une décision du Département politique du 28 janvier 1915 (voir No. 22 de la Feuille officielle du Commerce du même jour), l'interdiction d'exportation au sens de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 s'applique jusqu'à nouvel avis aux médicaments et désinfectants suivants:

Acétanilide (antifébrine).	Huile de ricin.
Acétone.	Iode et ses sels.
Acide acétylo-salicylique.	Iodoforme.
Acide citrique.	Ipécacuanha, racine.
Acide salicylique et salicylate de soude.	Lanoline (sain de laine).
Acide tartrique.	Mastic.
Adrenaline, naturelle ou artificielle, et autres extraits de glandes surrénales (suprarénine, paranéphrine, suprénaline, etc.).	Méure et ses sels.
Agar.	Morphine et ses sels.
Aloès.	Naphtaline.
Alumine acétotartrate.	Novocaïne.
Antipyrine.	Opium et poudres d'opium, extraits, teintures.
Apomorphine.	Paraffine, solide ou liquide.
Arécoline et ses sels.	Paraformaldéhyde.
Atropine et ses sels.	Permanganate de potassium.
Baume du Pérou, naturel ou artificiel.	Phénacétine.
Bismuth et ses sels.	Phénol (acide phénique) pur.
Brome et ses sels.	Poivre d'Espagne.
Caféine et ses sels.	Quinine, chlorhydrate et sulfate.
Chloroforme pour la narcose.	Quinquina, écorce.
Cocaïne et ses sels et combinaisons.	Rhubarbe, racine.
Codéine et ses sels.	Salol.
Collodion.	Salpêtre.
Crésol et ses solutions savonneuses.	Salvarsan, Néosalvarsan.
Diéthylmalonylurée et ses sels, Véronal.	Santonine.
Diméthylamidoantipyrine, Pyramidon.	Scopolamine (hyoscine).
Dionine.	Seigle ergoté.
Ether sulfurique pur ou brut.	Semen contra.
Formaline (formaldéhyde, aldéhyde formique, formol), liquide.	Sulfate de cuivre.
Glycérine pure.	Tannin.
Héroïne.	Théobromine et ses sels et combinaisons.

Vêtements et objets d'équipement à l'usage des troupes⁴⁾, tels que sous-vêtements, gants d'hiver, bas, chaussures pour hommes, pesant plus de 1200 grammes la paire⁵⁾; couvertures de laine (divers). 18. IX. 1914.

⁴⁾ Voir aussi rubrique «Matières textiles et articles fabriqués de celles-ci» et note 1 à cette rubrique.

⁵⁾ Par arrêté du Conseil fédéral du 16 mars 1915, l'interdiction a été étendue aux chaussures de toute espèce et parties de celles-ci.

Chevaux, mulets et ânes (132 a—135). 18. IX. 1914.
Objets usuels de harnachement (188). 18. IX. 1914.
Matériel à ferrer (775, 802 a, 806—809). 18. IX. 1914.
Parties ébauchées et finies d'équipements et de harnachements militaires, en cuir (187, 188). 18. IX. 1914.
Chaussures ébauchées, en cuir, pour hommes (190—192). 18. IX. 1914.
Ouvrages de cordier (voir «Matières textiles et articles fabriqués de celles-ci»).

Comestibles, boissons, tabacs.

L'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 avait interdit l'exportation de toutes les denrées alimentaires, à l'exception des suivantes: Lait frais, poissons frais, sucreries, confiserie, pâtisserie et boulangerie fine sans sucre, chocolat, succédanés du café, spécialités (telles que: assaisonnements Maggi, purée de tomates, farine alimentaire pour les enfants, ovomaltine), boissons et eaux minérales, tabacs manufacturés. — Des exceptions primitivement consenties, les produits suivants sont dorénavant soumis aussi à l'interdiction d'exportation: *Lait frais, confiserie, pâtisserie et boulangerie fine sans sucre* (y compris les biscuits, même pulvérisés), *chocolat et succédanés du café de tout genre* (y compris les racines de chicorée, fraîches et sèches et les figues torréfiées), vinaigre, acide acétique et essence de vinaigre: contenant plus de 12% d'acide acétique pur (1—103, 105, 106, 125, 131). 18. IX. 1914, 22. I., 2. III. et 6. IV. 1915.

Sont exceptés en conséquence encore de l'interdiction:

- Poissons frais;
 - Sucreries;
 - Biscuits et autre boulangerie fine, avec ou sans sucre: en envois isolés de 5 kg bruts et au-dessous. La même maison ou personne n'est en droit d'expédier journellement qu'un seul envoi de ce genre à un destinataire déterminé à l'étranger);
 - Spécialités, telles que: assaisonnements Maggi, purée de tomates, farine alimentaire pour enfants, ovomaltine; en outre, les spécialités rentrant dans le n° 63 du tarif douanier, telles que: chocolat liquide, aussi au lait, en boîtes, cacao à l'avoine, cacao au lait et à l'avoine, cacao à la farine de bananes, cacao aux légumineuses, farines alimentaires pour enfants contenant du cacao, etc.;
 - Boissons: bière et extrait de malt; vin de fruits (cidre, poiré); vin et moût, y compris les fruits sans alcool; eau-de-vie¹⁾, liqueurs, vins de liqueur et autres eaux-de-vie aromatisées ou sucrées; vermouth; vinaigre et acide acétique, contenant en acide acétique pur 12% ou moins; Eaux minérales, naturelles et artificielles;
 - Tabacs manufacturés.
- A teneur de dispositions spéciales, les produits suivants peuvent être exportés jusqu'à nouvel ordre, sans autorisation:
- Fromage vert de Glaris (Schabziéger);
 - Autres fromages en morceaux ou en pains, en expéditions de 2 kg au maximum, sous réserve que la même personne ou famille n'en exporte journellement pas plus de 2 kg au total;
 - Fruits frais en envois jusqu'à 100 kg;
 - Raisins frais et foulés;
 - Citrons, limons, oranges douces ou amères, mandarines, cédrats; dattes et figues (non compris celles séchées ou torréfiées pour la fabrication de succédanés du café); ananas frais; bananes fraîches et sèches; grenades;
 - Conserves de tomates; artichauts frais; truffes fraîches et sèches (emballées à découvert);
 - Chocolat en colis postaux jusqu'à 5 kg brut; Chocolat en envois jusqu'à 2 kg dans le petit trafic frontalière; De plus, mais uniquement par les fabriques de chocolat²⁾; Cacao en poudre, par envois isolés, jusqu'à 200 kg pour un destinataire; Chocolat sans restriction de quantité, mais seulement en morceaux, blocs, tablettes, paquets, rouleaux ou boîtes dont le poids n'excède pas 500 gr;
 - Escargots; gibier à poil ou à plume; moules et autres coquillages pleins et conserves de ceux-ci; Lapins vivants.

Animaux et matières animales.

Chevaux, mulets et ânes (132 a—135). 18. IX. 1914.
Gros et petit bétail: boeufs, taureaux, vaches, génisses, jeunes bêtes, veaux, porcs, moutons, chèvres (136 a—146). 18. IX. 1914.
Volailles³⁾ (83). 18. IX. 1914.
Chiens militaires et chiens de police (148 a). 18. XII. 1914.
Estomacs de veaux, frais ou desséchés (149). 16. II. 1915.
Présure naturelle en poudre, extrait de présure et autres préparations de présure (149, 1072). 16. II. 1915.
Os et poudre d'os: voir «Engrais et déchets de provenance animale».
Cire: voir «Graisses, huiles et cires».

Produits servant à l'alimentation du bétail, litière, semences.

Fourrages de tout genre: foin, son, marcs (drague) de raisins et de fruits, phosphate de chaux pour l'alimentation du bétail, etc. (211 a, 212 à 220, 609). 18. IX. 1914.
Litière de tout genre, paille y comprise (211 a et b). 18. IX. 1914.
Semences (203—205). 18. IX. 1914.

Engrais⁵⁾.

Engrais artificiels, tels que:
Nitrates (salpêtre de potasse, de soude, de chaux, d'ammoniaque), bruts (163). 27. XI. 1914.
Phosphates et phosphorites: non préparés (165). 18. IX. 1914.
Phosphates Thomas (166). 18. IX. 1914.
Engrais de potasse, résidus salins de Stassfurt (167). 18. IX. 1914.
Engrais artificiels, poudre d'os, superphosphates, en outre phosphates et phosphorites; préparés (169). 18. IX. 1914.
Acide sulfurique ayant déjà servi, pour engrais et autre usage (170). 16. II. 1915.
Os et poudre d'os (165). 18. IX. 1914.

¹⁾ Les maisons ou personnes qui contreviendraient à cette prescription seront poursuivies conformément aux dispositions de l'art. 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914 (voir ci-après sous dispositions générales).

²⁾ L'alcool et le trois-six, même dénaturés (nos 125 et 1070 du tarif), sont soumis à l'interdiction conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1914, art. 1d.

³⁾ Une liste des fabriques a été adressée aux gares et offices douaniers.

⁴⁾ La volaille domestique, vivante et morte, est également soumise à l'interdiction d'exportation comme denrée alimentaire. Le gibier à plume peut être, par contre, exporté librement, jusqu'à nouvel ordre.

⁵⁾ Les engrais naturels, terreau, cendre, limon, balayures, etc., ainsi que les chiffons pour engrais et les déchets pouvant servir à la fabrication d'engrais ne sont pas soumis à l'interdiction.

Cuirs et peaux ainsi que les articles fabriqués de ceux-ci.

Cuirs et peaux¹⁾: bruts, salés, secs, tannés en poil, corroyés, assemblés par un travail de couture (172—176). 20. X. 1914.
Cuir non ouvré de tout genre (174, 177—184, 186). 20. X. 1914.
Parties ébauchées et finies d'équipements et de harnachements militaires, en cuir (187, 188). 20. X. 1914.
Harnachements ordinaires (188). 18. IX. 1914.
Chaussures de toute espèce et parties de celles-ci (190—201). 16. III. 1915.
Gants d'hiver de peau pour hommes (202). 18. IX. 1914.

Matières textiles et articles fabriqués de celles-ci.

Vêtements et objets d'équipement à l'usage des troupes, abstraction faite des matières dont ils sont composés²⁾ (divers). 18. IX. 1914.

Coton brut ou blanchi (341 et 342). 18. IX. 1914.
Ouate de coton blanchie, chimiquement pure (matériel sanitaire) (345). 18. IX. 1914.
Lin, chanvre, jute, ramie (ortie de Chine), chanvre de Manille et autres matières textiles similaires et leurs déchets: bruts, rouis, teillés ou sérancés, peignés, blanchis, teints, etc. (396a—d). 5. II. 1915.
Laine (brute, lavée, teinte) (455). 18. IX. 1914.
Déchets de laine, peignons (blouse, retirons) (456). 27. XI. 1914.
Laine artificielle (458). 27. XI. 1914.
Trait (457). 20. X. 1914.

Fils de lin, chanvre, jute, ramie (ortie de Chine), chanvre de Manille et autres matières textiles similaires et leurs déchets: écrus, débouillis, lessivés, crémés, blanchis, teints, imprimés, retors, accomodés pour la vente en détail (en bobines, pelotes ou échevettes, etc.) (397 a—404). 5. II. et 2. III. 1915.

Fils de laine (460—470). 20. X. 1914.

Soie à coudre, pour usage chirurgical (matériel sanitaire) (445). 18. IX. 1914.

Catgut (matériel sanitaire) (185). 18. IX. 1914.

Tissus et autres articles:

Articles de pansement en coton, lin, etc. (matériel sanitaire). 18. IX. 1914.
Tissus de jute pouvant servir à la fabrication des sacs (405—413). 18. IX. 1914.

Tissus et autres articles en laine pure ou mélangée⁴⁾. 18. IX. et 20. X. 1914.

Sacs (vides) de transport. 18. IX. 1914.

Ouvrages de cordier en lin, chanvre, jute, ramie, chanvre de Manille et autres matières textiles similaires et leurs déchets, à l'exception des filets (423, 425). 5. II. 1915.

Smelles en matières textiles (comme parties de chaussures) (192). 16. III. 1915.

Caoutchouc⁵⁾

et ses succédanés.

Caoutchouc pour isolation (516 et suiv.). 18. IX. 1914.

Les ouvrages en caoutchouc, même combinés avec d'autres matières, y compris les pneus et bandages pour véhicules et vélocipèdes, mais exception faite des tissus élastiques (516—529). 27. X. 1914, 22. I. 1915.

Solution de gomme (988, 1159 a). 18. IX. 1914.

Bois de construction et bois d'oeuvre et ouvrages en bois.

Bois de construction et bois d'oeuvre⁶⁾: bruts, équarris à la hache, sciés de long, même complètement équarris; emboîtés (229—237, 240). 6. IV. 1915.

Bois de fusils, ébauchés et finis (250, 813). 18. IX. 1914.

Merrains, refendus ou sciés, pièces de parquet, finies, moyeux et jantes de roues, brancards: non finis, seulement sciés ou refendus: en bois de frêne (239, 242, 243, 249). 16. II. 1915.

Matières brutes pour la fabrication du papier.

Chiffons (drilles) en coton et en lin; vieux cordages et autres déchets servant à la fabrication du papier; maculature (288). 14. XII. 1914.

Pâte de chiffons (289). 14. XII. 1914.

Kaolin (609). 14. XII. 1914.

Résine de pin purifiée (colophane) (989). 14. XII. 1914.

Métaux et ouvrages en métaux.

Vieux fer (déchets, limaille, tournures, débris de fer et ferraille) (708, 711). 18. IX. 1914.

Vieux métal (de cuivre, plomb, zinc, étain, nickel, aluminium, etc.) (814, 840, 848, 854, 859, 862, 864, 878). 18. IX. 1914.

Aluminium pur et alliages d'aluminium: brut ou en plaques, barres, tôle, fil, etc. (862—865). 27. XI. 1914.

Ouvrages en tout genre, y compris les tuyaux en aluminium ou en alliages d'aluminium (865—867). 2. III. 1915.

Sulfure d'antimoine, règle d'antimoine (876). 27. XI. 1914.

(Voir aussi «Minerais» ci-après.)

Plomb, brut; galène (840). 18. IX. 1914.

Plomb, pur ou allié: en plaques, disques, barres, fil, tôle, etc. (tuyaux exceptés) (841—843 c). 27. XI. 1914.

Fer, brut (709, 710). 18. IX. 1914.

(Voir aussi ci-après les combinaisons du fer.)

Tôle de fer et d'acier, y compris la tôle ondulée, striée, gaufrée et les tuyaux de tôle ondulée bruts: brute, plombée, étamée, zinguée, vernie, etc., même perforée, coupée en dimensions déterminées, percée, bombée, etc. (725—727, 728—732, 787—790, 802 b, 879, 881, 899). 23. IV. 1915.

Pyrite (fer sulfuré), voir matières premières pour la fabrication des produits chimiques.

Fil de fer et d'acier de tout genre (719, 722—724, 728). 18. IX. 1914.

Tuyaux en fer, voir tuyaux ci-après.

¹⁾ Les peaux sauvages, de chat et de lapin, fraîches, salées ou séchées, peuvent être exportées librement jusqu'à nouvel avis.

²⁾ Il n'est question ici que d'articles finis, visiblement propres à l'habillement et à l'équipement des troupes.

³⁾ Les articles en coton pur, exception faite des articles de pansement et de ceux figurant dans le No. 1161 a et b du tarif peuvent être exportés sans autorisation; ceux jusqu'à nouvel avis.

⁴⁾ Y compris les couvertures de laine et les articles confectionnés en laine pure ou mélangée.

⁵⁾ Le caoutchouc durci, le celluloïd, le stabilite et le galalithe, qui, d'après le tarif, sont à considérer comme caoutchouc, ainsi que les ouvrages faits de ces matières, ne tombent pas sous le coup de l'interdiction d'exportation.

⁶⁾ Bois de noyer et de frêne.

Rails et poutrelles en fer, voir rails et poutrelles ci-après.
Minerais: de cuivre, de plomb, galène, antimoine sulfuré (minerai d'antimoine) et autres minerais bruts, non dénommés ailleurs (814, 840, 875). 6. IV. 1915.
Ferro-chrome, ferro-manganèse, ferro-tungstène: bruts¹⁾ (710). 27. XI. 1914.
Matériel à forger, voir matériel de guerre.
Câbles de tout genre, voir matériel de guerre.
Cuivre et ses alliages: bruts ou en plaques, disques, barres, fil, tôle, etc. (tuyaux exceptés) (815—818). 18. IX. et 27. XI. 1914.
Minerais de cuivre, voir ci-contre minerais.
Déchets de cuivre et vieux cuivre, voir ci-contre vieux métal.
Fils électriques isolés, voir matériel de guerre.
Moteurs pour automobiles, voir matériel de guerre.
Nickel et ses alliages: bruts ou en plaques, barres, tôle, fil, etc. (tuyaux exceptés) (859, 860). 27. XI. 1914.
Minerais de nickel, voir ci-contre minerais.
Déchets de nickel et vieux nickel, voir ci-contre vieux métal.
Tuyaux en fer forgé et en acier ayant un diamètre intérieur de moins de 40 cm (742—744). 23. IV. 1915.
Rails de chemins de fer²⁾ (733—736). 18. IX. 1914.
Poutrelles en fer³⁾ (719, 899). 18. IX. 1914.
Armes, voir matériel de guerre.
Fer-blanc en feuilles ou découpé (731, 788 b). 22. I. 1915.
Voir aussi ci-contre tôle de fer et d'acier.
Zinc et ses alliages: bruts ou en plaques, disques, barres, fil, tôle, etc. (tuyaux exceptés) (848—850). 18. IX. et 27. XI. 1914.
Minerais de zinc, voir ci-contre minerais.
Déchets de zinc et vieux zinc, voir ci-contre vieux métal.
Etain et ses alliages: bruts ou en plaques, disques, barres, fil, tôle, etc. (tuyaux exceptés) (853—855). 18. IX. et 27. XI. 1914.
Minerais d'étain, voir ci-contre minerais.
Déchets d'étain et vieux étain, voir ci-contre vieux-métal.
Bougies électriques pour voitures automobiles, voir matériel de guerre.

Matières premières pour la fabrication des produits chimiques et produits fabriqués.

Médicaments et désinfectants, voir matériel sanitaire sous la rubrique «Matériel de guerre».
Alcool, trois-six, esprit-de-vin, même dénaturés⁴⁾ (125, 1070). 18. IX. 1914.
Nitrate (azotate) et nitrite de plomb (1006). 27. XI. 1914.
Prussiate jaune et prussiate rouge de potasse (1019).
Nitrate et nitrite de calcium (1020, 1026). 27. XI. 1914.
Matières pour le tannage⁵⁾:
Tan, écorce à tan (225). 27. XI. 1914.
Cachou, gomme de gambier, Kino (986). 22. I. 1915.
Tannin⁶⁾ (acide tannique), acide gallique et autres semblables⁷⁾ (1054). 27. XI. 1914.
Extraits de substances contenant du tannin, liquides ou solides (1055). 27. XI. 1914.
Solution de gomme (988, 1159 a). 18. IX. 1914.
Poudre à tremper le fer et l'acier⁸⁾ (1021).
Résine de pin purifiée (colophane) et resina burgundica (989, 992). 14. XII. 1914.
(Voir aussi ci-après laque en écailles.)
Chlorate de potass⁹⁾ (1011). 2. III. 1915.
Pyrolignite de chaux (1021). 22. I. 1915.
Camphre brut et raffiné (982, 983, 999, 1052). 16. III. 1915.
Colle pour cordonniers (colle de Vienne, gluten) (1074). 18. IX. 1914.
Engrais artificiels, voir engrais.
Vitriol de cuivre¹⁰⁾ et produits dits fungivores; sulfate de cuivre ammoniacal; stéatite au sulfate de cuivre (1044). 2. III. 1915.
Nitrite de soude (1026). 27. XI. 1914.
Salicylate de soude (1028). 23. IV. 1915.
Phosphore blanc et rouge (amorphe) (1029, 1030). 6. IV. 1915.
Sesquisulfure de phosphore (1008). 23. IV. 1915.
Salpêtre¹¹⁾ (163, 1020). 18. IX. et 27. XI. 1914.

Acides:

Acide acétique, brut ou purifié, à odeur empyreumatique (1051). 22. I. 1915.
Vinaigre, acide acétique et essence de vinaigre: contenant plus de 12% d'acide acétique pur¹²⁾ (131). 22. I. 1915.
Acide tannique, acide gallique et acide gallaminique, voir ci-contre matières pour le tannage.
Acide nitrique (azotique); acide mélangé (avec de l'acide sulfurique ou chlorhydrique) (1034). 27. XI. 1914.
Acide chlorhydrique (muriatique) (1035). 27. XI. 1914.
Acide sulfurique; acide sulfurique en solution dans l'eau ou comprimé, aussi liquéfié (1017, 1036). 27. XI. 1914.
Acide sulfurique ayant déjà servi, pour engrais ou pour d'autres emplois (170, 1036, 1037). 16. II. 1915.
Acide chlorosulfurique (chlorhydrine sulfurique); huile de vitriol (acide sulfurique fumant) (1037). 27. XI. 1914.
Acide oléique (oléine), voir huiles, etc.

Sels:

Sel de cuisine, pour le bétail, eau saline, eau-mère, etc., sont soumis à l'interdiction comme denrées alimentaires et fourrages (48—50). 18. IX. 1914.
Sels pour usage pharmaceutique, voir médicaments.
Nitrates et nitrites, voir ci-contre salpêtre et nitrate de calcium.
Sels d'étain, voir ci-dessous.
Laque en écailles, même moulue (990, 1057). 2. III. 1915.
Soufre (993, 994). 18. IX. 1914.

¹⁾ Le ferro-silicium n'est pas soumis à l'interdiction.

²⁾ L'interdiction s'applique également aux aiguilles, croisements, voies transportables et traverses de chemins de fer.

³⁾ L'interdiction ne s'applique jusqu'à nouvel avis qu'aux poutrelles en fers spéciaux ou en aciers spéciaux présentant en section une dimension maximum de 12 cm ou plus.

⁴⁾ A teneur de l'arrêté du 18 septembre 1914, les boissons alcooliques ne sont pas soumises à l'interdiction de sortie.

⁵⁾ Bien qu'elles ne soient mentionnées expressément dans aucun des arrêtés du Conseil fédéral, les noix de galle, feuilles de sumac, avellanes (vallonnées) et matières végétales similaires pour le tannage sont assimilées aux autres matières pour le tannage et tombent sous le coup de l'interdiction.

⁶⁾ Le tannin pour usage pharmaceutique est également soumis à l'interdiction comme médicament.

⁷⁾ Acide gallaminique.

⁸⁾ La soudure de cuivre (No. 817 du tarif) tombe également sous le coup de l'interdiction.

⁹⁾ Également pour usage pharmaceutique, voir médicaments et désinfectants.

¹⁰⁾ Le vinaigre et l'acide acétique contenant 12% ou moins d'acide acétique pur ne tombent pas, en qualité de boissons et à teneur de l'arrêté du 18 septembre 1914, sous le coup d'interdiction d'exportation.

Ether sulfurique, voir médicaments.

Pyrite (fer sulfuré) (707). 27. XI. 1914.
Sulfure de sodium (1025). 23. IV. 1915.
Poudre et plaques à souder pour souder les métaux (1048).
Soude¹⁾ (1039, 1040). 18. IX. 1914.
Amidon et poudre d'amidon²⁾ (1078—1081 b). 18. IX. 1914.
(Voir aussi ci-contre colle pour cordonniers.)
Poix de goudron de houille (991). 22. I. 1915.
Protoxyde d'azote (gaz hilarant) comprimé, aussi liquide (1017). 27. XI. 1914.
Goudron de tout genre (991, 996). 18. IX. 1914.
Sulfate d'alumine et alumine hydratée (1041). 6. IV. 1915.
Sels d'étain (1047). 6. IV. 1915.

Huiles, graisses et cires, brutes et travaillées.

Huiles minérales, de goudron et résineuses (benzine, pétrole, résidus de pétrole, naphte, etc.) (643 b, 1065 b, 1126, 1128 et autres). 18. IX. 1914.
Huiles et graisses végétales et animales pour usages industriels³⁾ (1115 à 1121, 1133, 1134 et autres). 1. XII. 1914.
Huiles et graisses de tout genre travaillées: pour le graissage (1132). 1. XII. 1914.
Essence de térébenthine (995). 18. IX. 1914.
Chandelles et bougies de tout genre à l'exception des bougies pour arbres de Noël (1133, 1136). 14. XII. 1914.
Savons de tout genre (1141, 1142). 14. XII. 1914.
Produits pour lessives de tout genre⁴⁾ (1138, 1139). 14. XII. 1914.
Cires, végétales, animales et minérales: brutes, blanches, teintes ou autrement travaillées (1122—1125, 1129, 1132). 23. IV. 1915 et précédents.
Huiles et graisses comestibles: interdites comme denrées alimentaires (72 à 75, 93a—97b). 18. IX. 1914.

Divers.

Combustibles de tout genre: houille, lignite, coke, briquettes, bois à brûler, etc. (219, 221—223, 643 a, 644—646). 18. IX. 1914.
Carborindon brut, aussi granulé (629). 27. XI. 1914.
Éléments électriques, voir «Matériel de guerre».
Mica en feuilles ou tables, ovales ou rectangulaires (mica à clivage): brutes, non collées ensemble (633). 2. III. 1915.
Charbon de cornue (645). 22. I. 1915.
Creusets en graphite (666). 16. III. 1915.

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote⁶⁾

Gemäss Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 20. Mai fällt unter das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Essigsäure⁷⁾ auch Holzessig. Verboten wird die Ausfuhr und Durchfuhr von Oelfirnissen, Weingeistfirnissen, Schellackkitt.
Aufgehoben wird das Verbot der Durchfuhr von Magnesit (natürlicher kohlenaurer Magnesia), auch gebrannt, und von Lederhandschuhen.

Oesterreichisch-ungarische Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Durch eine Ministerialverordnung vom 8. Mai werden die bisher erlassenen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote⁸⁾ wie folgt ergänzt, beziehungsweise abgeändert:
Neu wird dem Verbot unterstellt Zichorienwurzel, getrocknet und gedarrt.
Unter das Verbot für Felle und Häute, roh, fallen alle Gattungen Rinderhäute, roh, Ross- und Schweinhäute, roh, ferner rohe Kalb-, Schaf-, Lamm- und australische Opossumfelle.
Lösch- und Seidenpapier werden vom Verbot ausgenommen.
Das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Chrom- und Nickelstahl, dann Chromnickelstahl in Stäben, gewalzt, geschmiedet, oder gezogen, wird ausgedehnt auf Eisen und Stahl in Stäben, geschmiedet, gewalzt, gezogen: nicht fassoniert, sowie mit ovalem, sechs- oder achteckigem Querschnitt.
Dem Verbot unterliegen neu Heeresbedarfartikel aus Emaillech (Feldflaschen, Essschalen etc.), Sensen, Sichel (auch Zahnsicheln), sowie folgende Arzneistoffe und Arzneien: Ammoniak, Chloralhydrat, Dionin, Digalen, Menthol, Perhydrol, Pfefferminzöl, Philocarpin, Radix Ipecacuanhae, Radix liquiritiae, Radix Rhei, Radix Valerianae, Salicylsäure und deren Salze, Tannalin (Alumin-tannic), Theohromin und dessen Verbindungen mit andern Salzen, Urotropin (medizinales Hexamethylentetramin).

Einschränkung der Ein- und Durchfuhr von Waren aus feindlichen Staaten in Oesterreich-Ungarn

Eine Ministerialverordnung vom 14. Mai verbietet die Einfuhr und Durchfuhr folgender Waren, sofern sie aus einem mit Oesterreich-Ungarn im Kriegszustande befindlichen Staate oder aus den Kolonien und Schutzgebieten eines dieser Staaten stammen:

Gebrannte geistige Flüssigkeiten; Wein (Traubenwein) in Fässern oder Flaschen; Schaumwein; Spitzen, auch Luftstickereien (Aetzware); Batiste, Gaze, Linons und andere undichte Gewebe; Knüpfteppiche; Fuss-teppiche, andere und solche aus Filz, auch bedruckt; Ganz- und Halb-seidenwaren; künstliche Blumen, fertige, ganz oder teilweise aus Textilstoffen; Schmuckfedern, zugerichtet und Arheiten daraus; Damen- und Mädchenhüte aller Art; Hüte aller Art, aufgeputzt; Kleidungen, Putzwaren und andere genähte Gegenstände aus Zeugstoffen; Bürstehinderwaren, nicht besonders benannte, mit Montierungen aus feinen Materialien (ausser Pinseln); Zigarettenpapier aller Art; Handschuhe lederne; Waren nicht besonders benannte aus Meerschaum, Lava, Zelluloid, etc.; Waren nicht besonders benannte aus Schildpatt, echt oder imitiert, auch in Verbindung mit gewöhnlichen, feinen oder anderen feinsten Materialien; Trockenplatten für photographische Zwecke, lichtempfindliche; Schreibfedern und Federhülsen; leonische Waren; Essige, Fette und Öle, parfümierte; alkoholische aromatische Essenzen; Parfümeriewaren, kosmetische Mittel; Seife, feine, d. i. parfümierte oder in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Töpfen.

¹⁾ Calcinée ou cristallisée.

²⁾ Amidons de tout genre, bruts, travaillés et torréfiés (dextrine, léiocomme), y compris la gomme d'amidon.

³⁾ Y compris également naphthaline, paraffine, cérésine, vaseline et huile de vaseline (voir aussi sous matériel sanitaire dans la rubrique «Matériel de guerre»).

⁴⁾ Entre autres: lanoline, huile de lin et huile de pavots, cuites (vernies à l'huile), fluides, huile de ricin pour usages industriels (celle pour usage pharmaceutique rentre dans les médicaments dont l'exportation est interdite), huile de rouge de Turquie (rouge d'Andriople) et autres sulfonitrates, stéarine, dégras, oléine (acide oléique).

⁵⁾ Fettlaugenmehl, Waschpulver, etc.

⁶⁾ Letzte Publikation siehe Handelsamtsblatt Nr. 112 vom 17. Mai 1915.

⁷⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 89 vom 10. April 1915.

⁸⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 52 vom 4. März und Nr. 85 vom 14. April 1915.

Bei Ein- oder Durchfuhr solcher Waren hat der Verfügungsberechtigte der Eingangszollstelle eine schriftliche Erklärung zu überreichen, dass die Waren nicht Erzeugnisse der mit Oesterreich-Ungarn im Kriegszustand befindlichen Staaten oder von Kolonien oder Schutzgebieten dieser Staaten sind. Ausserdem ist über die Richtigkeit dieser Erklärung der Nachweis zu erbringen:

1) Durch ein von staatlichen Behörden des Ursprungslandes ausgestelltes und vom zuständigen k. u. k. Konsulate bestätigtes oder von letzterem ausgestelltes Zeugnis über den Ort der Herstellung der Ware oder 2) durch Vorlage von Frachtpapieren, Rechnungen, des kaufmännischen Schriftenwechsels u. dgl.

Die Ausstellung der Erklärung, bezw. die Erbringung des Nachweises über das Herstellungsland ist nicht erforderlich bei Effekten von Reisenden.

Diese Verordnung ist am 15. Mai in Kraft getreten.

Italienische Ausfuhrverbote¹⁾

Ein italienisches Dekret vom 1. April lfd. Js. verbietet die Ausfuhr von Schiffen, Booten, Nachen, Fischereifahrzeugen aller Art.

Gemäss einem fernerem Dekret vom 15. April fallen unter das Verbot Naphthalin und seine salpetrigen Derivate, Ammoniumnitrat, Alaune und Kalisalze, metallische Peroxyde, Kokosnussöl.

Durch Dekret vom 6. Mai sind dem Verbot folgende Waren unterstellt worden: Schwefel, vegetabilische Oele, Lumpen aller Art, reiner Weingeist.

Ausfuhr von Eiern aus der Türkei. Laut Mitteilung des türkischen Generalkonsulats in Genf hat der Ministerrat die Ausfuhr von Eiern nach den befreundeten oder neutralen Ländern vorbehaltlos freigegeben.

— **Einzahlungskurs für Postanweisungen.** Vom 1. Juni 1915 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Spanien auf Fr. 103.75 für 100 Pesetas, nach den Vereinigten Staaten von Amerika auf Fr. 5.32⁵ für 1 Dollar (\$) und für Postanweisungen nach Niederland, Niederländisch-Indien, Niederländisch-Guyana und den Niederländischen Antillen auf Fr. 2.10⁵ für 1 Gulden herabgesetzt.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 25. Mai Herrn Fritz Bernhard Cloëtta, von Bergün (Graubünden), zum schweizerischen Konsul in Kopenhagen ernannt.

— Die Warenhausfirma J. B. Greenhut Co. (früher Greenhut Siegel Cooper Co.) in New York ist unter amtliche Massenverwaltung gestellt worden. Es wird damit eine Reorganisation des Unternehmens bezweckt. Die Aktiven sollen die Passiven übersteigen, allerdings werden auch gegenteilige Gerichte laut. Das Aktienkapital beträgt 6 Millionen Dollars. Die Massenverwalter sind angewiesen, innerhalb 15 Tagen die Gläubiger aufzufordern, bis spätestens in zwei Monaten ihre Forderungen geltend zu machen. An dem Unternehmen sollen auch schweizerische Interessenten beteiligt sein.

— **Exportation des oeufs de Turquie.** A teneur d'une communication du Consulat général ottoman à Genève, le conseil des ministres a autorisé, sans condition, l'exportation des oeufs à destination des pays neutres.

— **Mandats de poste pour l'Étranger.** Dès le 1^{er} juin 1915, le cours de versement des mandats de poste pour l'Espagne est ramené à fr. 103.75 pour 100 pesetas; pour les États-Unis d'Amérique à fr. 5.32⁵ pour 1 dollar (\$), et pour les Pays-Bas, les Indes néerlandaises, la Guyane néerlandaise et les Antilles néerlandaises à fr. 2.10⁵ pour 1 florin.

— **Consulats.** M. Fritz Bernhard Cloëtta, de Bergün (Grisons), est nommé consul suisse en résidence à Copenhague.

¹⁾ Letzte Publikation siehe Handelsamtsblatt Nr. 82 vom 10. April 1915.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 22. Mai — Situation hebdomadaire du 22 mai

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent
	Fr.		Fr.	
Metallbestand:				
Gold	240,500,871.23			
Silber	47,600,020.—			
	288,100,891.23	+	3,957,744.08	
Darlehens-Kassascheine	18,823,725.—		160,700.—	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	119,049,478.76	+	1,889,456.25	Portefeuille
Lombard	16,236,629.87		725,360.75	Lombard
Wertschriften	8,858,172.65	—	25,463.55	Titres
Giro- u. Depotrechnungen	39,910,053.34	—	2,412,857.54	Correspondants
Sonstige Aktiva	9,789,504.36	+	139,263.54	Autres actifs
	500,748,455.21			
Passiva				
Eigene Gelder	26,995,620.45			Fonds propres
Notenumlauf	407,771,835.—	+	3,640,250.—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	59,640,586.82	—	1,559,608.45	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	6,940,462.94	+	531,430.48	Autres passifs
	500,748,455.21			

Diskontosatz 4½ %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux d'escompte 4½ %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.	Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 8. August 1914) aufgehoben am 8. August 1914.	Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 8 août 1914) supprimé le 8 août 1914.

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N^o 21. Neue Beitritte. — 22. V. 1915. — Nouvelles adhésions.

- Basel: V. 2301 Dreher-Treichler, C., Wwe. — V. 2506 Einkaufs- und Rabattvereingung „Liga“, St. H. — V. 1738 Gewerchalle. — V. 1428 Müller, Hans, 99, Klybeckstr. — V. 2505 Sarasin, Karl Ed., Bandfabrikant. — V. 1494 Vock, W., Dr., Zahnarzt.
- Bellinzona: XI. 529 Cassa Ammalati P. J. T. S. (Krankenkasse P. S. T.). — XI. 530 Fedele, Oreste.
- Chaux-de-Fonds: IV b 345 Hochreitner & Robert S. A., matières or et argent, Produits chimiques. — IV b 25 Tripet frères, graveurs, estampeurs, bijouterie, Progrès 81a.
- Fribourg: Ila. 203 Usdin et Cie., fabrique de crochets „Luxe“.
- Genève: I. 713 Meyer & Larchevêque, imprimeurs.
- Herisau: IX. 1345 Schaub's, Friedr., Heil-Institut.
- Landeron: IV 463 Veuve, J., Léopold.
- Lausanne: II. 1085 Béguin, F., représentant. — II. 1086 „Le Grutléen“, Administration. II. 729 Reuge, François, Directeur d'écoles.
- Lugano: XI. 528 Manifattura tabacchi in Lugano.
- Martigny-Ville: II. 8 Barbero, Séraphin, entrepreneur.
- Neuchâtel: IV. 465 Maison du Soldat.
- Nyon: I. 406 Société vaudoise de la Croix-Rouge. Comité de la section de Nyon.
- Porrentruy: IVa. 494 Henry, J. & L., négociants.
- Pregassona: XI. 527 Casa Assicurazione Malattie del Circolo di Pregassona con Lugano, Sonvico e Villa.
- St. Gallen: IX. 1350 Verlagsabteilung der Handels- und Gewerbe-Druckerei F. Schwald.
- Schaffhausen: VIIIa. 442 „Patria“, Filiale Schaffhausen.
- Vallorbe: II. 1087 Postes, Bureau de Vallorbe 2, transit.
- Vevey: II b. 121 Naether, Ernest. — II b. 198 Société cantonale de gymnastique, M. Alphonse Ducret, caissier.
- Winterthur: VIII b. 390 Cinema Palace. — VIII b. 371 Deubelbeiss, Fritz.
- Zofingen: VI. 730 Senn & Scheitlin.
- Zürich: VIII. 2619 Egli-Gull, L., Frau. — VIII. 1067 Jung, L., & Co., Lebensmittel en gros. — VIII. 2346 Maturitäts-Institut von Dr. S. Tschulok. — VIII. 2924 Schenkel, M., Frima-Fabrikation. — VIII. 1039 Schweiz. Gerberverein, Sekretariat. — VIII. 2346 Tschulok's Maturitäts-Institut.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Société des Hôtels de Vermala

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **mercredi, 16 juin 1915, à 3 heures** à l'**Hôtel Terminus, à Sierre**

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4^o Nomination de 2 commissaires-vérificateurs.

NB. Pour être représentées à l'assemblée, les actions (ou certificats de dépôt) doivent être déposées au Forest-Hôtel, trois jours au moins avant la réunion. (20947 X) (1225.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, au Forest-Hôtel, huit jours avant la réunion.

Compagnie des Eaux de Constantinople

Amortissement des Obligations 4 %.

38^{me} tirage effectué le 22 avril 1915

(12021)	Numéros sortis:						(1198N)
148	304	1089	1130	1168	1403	1462	1771
1788	2544	2859	2894	3609	3669	3849	4266
4271	4353	4385	4669	4890	4961	5211	5252
5385	5849	5879	5964	6327	6556	6728	6734
6742	6864	6994	7389	7447			

Les obligations remboursables et les coupons à l'échéance du 1^{er} juin sont payables aux domiciles ci-après: à la Banque Impériale Ottomane, à Constantinople et chez Messieurs Berthoud & Co., banquiers, à Neuchâtel.

LIQUIDATION

Die Actiengesellschaft Backstein in Basel

hat die Liquidation beschlossen und im Handelsregister eintragen lassen. Unter Hinweis auf Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechts werden alle Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche unter Adresse: «Actiengesellschaft Backstein in Liq., Basel», anzumelden. (1194.)
Basel, den 19. Mai 1915.

Die Liquidatoren.

Wer im Kanton Graubünden mit seiner stark entwickelten Hotellerie Reklame zu machen gedenkt, benützt sehr vorteilhaft die

„Neue Bündner Zeitung“

einziges politisches Tagesblatt, das wöchentlich 7 mal erscheint.

Billigste Insertionspreise!

Insertate für die Landwirte, überhaupt die Bewohner der entlegeneren Talschaften berechnet, haben sehr guten Erfolg im

„Bündner Volksblatt“

2 mal per Woche erscheinend.

Annoncen und Reklamen, die gleichzeitig für beide Blätter bestellt werden, erhalten im Letzteren

50 % Rabatt

Man wende sich an Haasenstein & Vogler.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Haasenstein & Vogler

Institut International de Renseignements Commerciaux
Fondé à Genève en 1895

André Piquet & Cie.
(Société pour la Suisse)

Agence Suisse de Renseignements
sur le Monde entier

BALE GENÈVE
Fischmarkt 9, 14, rue de Hollande
1037, ZÜRICH Torgasse 4
(1500 Z), Succursales en:
France — Algérie — Tunisie
Belgique & Hollande

Kistenbretter

Eine leistungsfähige Sägerei und Holzhandlung empfiehlt sich für Abschlüsse für Lieferung von Kistenbretter in beliebigen Dicken.

Gefl. Anfragen befördern Haasenstein & Vogler, Bern unter Chiffre M 3193 Y. (1224 I)

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1914 auf 20 % festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 45 mit

Fr. 100

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst. Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 21. Mai 1915.

(1847 Z) 1201.

Die Direktion.

Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex

Chemin de fer électrique Bex-Gryon-Villars-Chesières

Le conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le lundi, 14 juin 1915, à 3 h., à l'Hôtel-de-Ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant: Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1914; discussion et votation sur les conclusions de ces rapports; nomination de la série sortante du conseil d'administration et de 3 contrôleurs. 22491 L (1221 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront déposés, dès le 1^{er} juin, au Bureau de la Société, à Bex, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Crédit Foncier Vaudois

(Ancienne Caisse hypothécaire cantonale vaudoise)

Ensuite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières 4 % série E, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} septembre 1915, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement aura lieu à cette date, contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

Il peut être effectué dès ce jour au siège du Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, en échange d'obligations 4½ % série K, à 5 ans de terme, ou 5 % série M, à long terme et négociables en bourse, aux cours d'émission à nos guichets et moyennant décompte d'intérêt. 31619 L (1226 I)

Titres de fr. 500

187	1166	2805	4006	5192	6632	8260	9467
387	1319	2956	4071	5316	7043	8540	9473
528	1475	3312	4165	5355	7305	8605	9475
637	1694	3342	4192	5397	7413	8819	
710	2091	3539	4392	6070	7803	8963	
712	2096	3540	4397	6100	7804	9031	
1162	2369	3636	5114	6442	7874	9083	
1165	2445	3841	5184	6519	8089	9206	

Titres de fr. 1000

264	2365	4072	6617	8004	10060	12149	14392
533	2449	4467	6630	8368	10217	12294	14509
537	2628	4599	6709	8418	10345	12455	14537
705	2630	4600	6713	8422	10398	12567	14604
711	2888	4690	6718	8424	10452	12882	14893
900	2894	4913	6878	8425	10872	12976	14895
1379	3008	5084	7628	9244	11073	13241	
1381	3010	5098	7754	9268	11264	13485	
1391	3016	5115	7920	9400	11780	13490	
1608	3701	5264	7932	9634	11968	13495	
1649	3874	5299	7939	9699	11972	13695	
1744	3954	5730	7942	9963	11998	13696	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées: Amortissement de 1906: N° 5436, de Fr. 1000.
» 1909: N° 5802, de » 1000.
» 1913: N° 243, de » 1000.
» 1914: N°s 9230 et 9355 de Fr. 500; N°s 3437 et 6415 de » 1000.

Lausanne, le 25 mai 1915.

Le Directeur: D. PASCHOUD.

A. G. Gaswerk Schwyz in Schwyz

Die HH. Aktionäre der A. G. Gaswerk Schwyz in Schwyz werden auf Samstag, den 12. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, ins HOTEL 3 KÖNIGEN in Schwyz, zur

3. ordentlichen Generalversammlung

höfl. eingeladen.

Traktanden:

1. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1914, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Anträge des Verwaltungsrates betr. Gesuch der Firma Roesti, Kammermann & C^{ie}, Bern.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Bezeichnung der Kontrollstelle.

Die Rechnungsbücher und der Revisorenbericht liegen ab 4. Juni bei Herrn Theod. Schuler-Henggeler, Bankgeschäft, Schwyz, zur Einsicht der HH. Aktionäre auf. 1222, Schwyz, den 25. Mai 1915.

A. G. Gaswerk Schwyz in Schwyz:

Der Präsident: Herm. Hediger.

Der Sekretär: A. Suter.

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 17. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, ins Kasino Herisau

eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914.
3. Wahlen.
4. Aufnahme eines Obligationenlehens II. Ranges im Betrage von Fr. 120,000 auf der Linie Herisau-Gossau.
5. Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie der Geschäftsbericht des Jahres 1914 können vom 12. Juni 1915 an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweiz. Bankverein in Basel oder bei der Betriebs-Direktion in Herisau bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 25. Mai 1915.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn:

Der Betriebsdirektor:

Greulich.

Der Präsident:

E. Tanner-Fritsch.

Société Romande d'Electricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi, 14 Juin 1915, à 3 heures de l'après-midi, au Grand Hôtel de Territet (Salle des Fêtes)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, fixation des dividendes.
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1915.
- 5^o Propositions individuelles. (1091 M) (1216 I)

Le bilan et le détail du compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la Société, à Territet, où ils peuvent se procurer également des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration.

Pour le 14 juin, les cartes d'admission à cette assemblée donnent droit à la libre circulation sur le tramway V. M. C. V. et seront délivrées à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, jusqu'au 12 juin, à 6 heures du soir, au bureau de la Société, à Territet (les Jumelles).

Territet, le 24 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: Ami CHESSEX.

Le secrétaire: EL. DUBOCHET.

Papierhandlung en gros

4282 Z A. Jucker, Nachf. v. 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Kriegsmarken



Belgien, Russland, Marokko, Bosnien, Ungarn, Frankreich, Oesterreich, 21 verschiedene für Fr. 4. Prachtauswahlen von Briefmarken mit grossem Rabatt sende auf Verlangen. 56-seitige Briefmarken-Sammler-Zeitung für jeden auf Wunsch gratis. Béla Székula, Luzern. 1191 Lz (590.)

Mittelgrosser und 1 kleiner

Kassenschrank

umständehalber sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Chiffre We 3157 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. (1211 I)

Subskriptions - Schein — Bulletin de souscription

Der Unterzeichnete bestellt hiermit beim

Le sousigné souscrit auprès de V

Art. Institut Oréll Füssli, Abteilung Verlag, ZÜRICH

(1839 Z) (1228.)

Exempl. Schweiz. Regionenbuch 1915 — Annuaire Suisse du Registre du Commerce 1915

Verzeichnis der im schweizer. Handelsregister eingetragenen Firmen mit Branchenregister

Liste des raisons sociales inscrites au registre suisse du comm. avec registre de branches

20. Ausgabe

20^{me} édition

zum Vorzugspreis von 10 Fr. exkl. Porto und wünscht Zusendung zum Erscheinen (Ende Juni) unter Postnachnahme.

au prix réduit de 10 fr. et en demande l'envoi lors de l'apparition (fin juin) par la poste contre remboursement, port en plus.

Ladenpreis nach Erscheinen 12 Fr.

(Après l'apparition le prix en librairie sera porté à 12 fr.

Unterschrift:

Signature:

HELVETIA

Schweiz. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich

Gegründet auf Gegenseitigkeit.
Aller Gewinn den Versicherten!

Die Anstalt schliesst zu den kulantesten Bedingungen ab:

Einzel-Unfallversicherungen gegen Unfälle jeder Art mit und ohne Deckung der Heilungskosten.

Haftpflicht-Versicherungen gegenüber Drittpersonen und dem eigenen Personal nach Massgabe des schweiz. Obligationenrechtes für industrielle und gewerbliche Betriebe, kaufmännische Geschäfte, Aerzte, Apotheker, Dienstverhältnisse, Hotels, Restaurants, Kuranstalten, Haus- und Grundstücksbesitzer etc.

Dienstboten-Versicherungen für Ausläufer, Dienst-, Kinder- und Zimmermädchen, Gärtner, Kutscher, Köchenpersonal, Putzerinnen etc.

Landwirte-Versicherungen für den Landwirt selbst, seine Familie und das Dienstpersonal.

Kinder-Unfallversicherungen mit Deckung der Arzt- und Apothekerkosten.

Zum Abschluss von Verträgen empfehlen sich:

Zürich: Direktion, Bleicherweg 15. (1428 Z) (361)

Geneve: Succursale, 12, Rue de Hesse.

Basel: R. Knöpfli, Generalagent, Güterstrasse 15B.

Bern: A. Wirth-Tschanz, Amthausgasse 2.

Chur: Jakob Bilsch, Generalagent.

Ermattingen: O. Müller-Sauter, Generalagent.

Fribourg: Arthur Blanc, agence générale.
E. Udry & Cie., agence générale.
Ch. Gilliéron, agence générale.

Lausanne: Antonio Soldini, agencia generale.

Luzern: O. Lüscher, Generalagent, Philatusstrasse 58.

Schaffhausen: G. Bächli-Büchi, Hauptagent.

Sierre: E. Pitteloud, agence générale.

Solothurn: Aug. Marti-Pflüger, Generalagent.

St. Gallen: A. Zöllig-Rohrer, Hauptagent, Notkerstrasse 14.
E. Schmidmecht-Tobler, Hauptagent.

Trogen: Oswald Eugster, Hauptagent.

Zürich: Ed. Lutz, Generalagent, Bahnhofquai 11.
Filialen im Ausland: Paris und Brüssel.

Öffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am **14. April 1915** in Bäretswil verstorbenen **Albert Kägi, Spengler und Handelsmann**, ist von dem **Bezirksgerichtspräsidium Hinwil** das öffentliche Inventar bewilligt worden. Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten bis zum **11. Juni 1915** der unterzeichneten Kanzlei einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats- noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, wenn der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. 1110, **Bauma**, den 8. Mai 1915.

Notariatskanzlei **Bauma: E. Baur**, Notar.

Rechnungsruf

gemäss § 72 des Luzernischen Einführungsgesetzes zum Z. G. B. in Nachlasssachen des am 19. Mai 1915 verstorbenen Herrn **Balhasar Wiprichtiger** sel., Bäckerei & Spezereihandlung, von **Hergiswil** (Luzern), wohnhaft gewesen in **Vitznau**. (1868 Lz) (1230.)

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich aller Bürgerpflichtsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **29. Juni 1915** an der Gemeinderatskanzlei Vitznau anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

Gemeinderatskanzlei **Vitznau**, Kt. Luzern.

S. A. Miniere Scisti Bituminosi di Meride e Besano

MERIDE (Cantone Ticino)

I Signori azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

il giorno **12 giugno 1915**, alle ore 10, nello studio del signor avvocato notaio **Antonio Brenni**, in **Mendrisio**, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

- 1° Presentazione del bilancio chiuso il 31 dicembre 1914.
- 2° Relazione del consiglio d'amministrazione, rapporto del revisore e deliberazioni relative.
- 3° Votazione per la nomina dei consiglieri.
- 4° Nomina del revisore e determinazione della sua retribuzione.
- 5° Eventuali.

Il deposito delle azioni dovrà essere fatto alla sede della Società in **Meride**, o presso il consiglio d'amministrazione, od alla Banca della Svizzera Italiana in **Lugano**, a termine dell'art. 9 dello statuto, non oltre il **9 giugno**.

Qualora occorresse una seconda convocazione, questa rimane fissata per il giorno **21 giugno**, a **Mendrisio**, alla medesima ora e nel medesimo studio; in tal caso il deposito delle azioni si potrà effettuare dove è sopra indicato, a tutto il **18 giugno**. (3194 O) (1223 l)

Meride, 24 maggio 1915.

Il consiglio d'amministrazione.

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 und 1898

4 % Anleihen von 1900 und 1901

A. Verzinsung der Obligationen

Die am **31. Mai 1915** fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an

mit **Fr. 17.50** bzw. **Fr. 20** für die Obligationen zu Fr. 1000
mit **Fr. 8.75** " **10** " " " " " " 500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lansanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuchâtel: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrigere Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (1872 Z) (12141)

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889

Bei der **26. Anlösung** sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1915** ausgelost worden:

Serie Nr.	3 Obligationen Nr.	201—300	zu Fr.	1000
" " 97	" " 3601—3700	" " 1000	" " 1000	" " 1000
" " 148	" " 14701—14800	" " 1000	" " 1000	" " 1000
" " 164	" " 16301—16400	" " 1000	" " 1000	" " 1000
" " 190	" " 18901—19000	" " 1000	" " 1000	" " 1000
" " 242	" " 24101—24200	" " 1000	" " 1000	" " 1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894

Bei der **21. Anlösung** sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1915** ausgelost worden:

Serie Nr.	261 Obligationen Nr.	26001—26100	zu Fr.	1000
" " 327	" " 32601—32700	" " 500	" " 500	" " 500
" " 346	" " 34501—34600	" " 500	" " 500	" " 500
" " 388	" " 38701—38800	" " 500	" " 500	" " 500
" " 489	" " 48801—48900	" " 500	" " 500	" " 500
" " 492	" " 49101—49200	" " 500	" " 500	" " 500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den per **30. November 1911, 1912, 1913** und **1914** ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre 1911: Nr. 883 zu Fr. 1000.

Vom Jahre 1912: Nr. 41298 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1913: Nr. 535, 551, 10336/88, 28114/15, 28164 zu Fr. 1000.
Nr. 33578, 34003/8, 34022, 42352/54, 42394 bis 42400, 44672, 44688, 44891, 44894/96 zu Fr. 500.

Vom Jahre 1914: Nr. 454, 468, 470, 10107, 10111/12, 10120, 10122/24, 10129/30, 10157/58, 13701/2, 13763/84, 13792/93, 19500, 21201/2, 21241, 21242, 21290/91, 21293/96, 25405/6, 25417, 25420, 23484/86, 25416/19, 25424/29, 25484 bis 25487, 25492 zu Fr. 1000.

Nr. 30608/14, 30657/59, 30661/63, 30669, 30673 und 30674, 30676, 30679/80, 30682/84, 30687/89, 30693, 30699/700, 35202/3, 35218 bis 35222, 35236/37, 35268/75, 35293/94, 36607/15, 36620, 36628/30, 36632, 36661, 36663/64, 43202, 43207/9, 43217, 43270, 43276, 43284, 43286, 43290/92, 49309/13, 49317/21, 49327/28, 49331/34, 49336, 49347 bis 61, 49368/74, 49376/400 zu Fr. 500.

Von dem am **30. November 1906** zurückbezahlten 3 1/2 % Anleihen vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend: Nr. 52493 zu Fr. 1000. Nr. 62903/14, 63414 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4 1/2 % Anleihen der ehem. Gemeinde Ausser Roth

Zur Rückzahlung auf den **1. November 1915** sind ausgelost worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1891:
15 Obligationen Nr. 63, 122, 134, 366, 378, 527, 552, 648, 726, 854, 994, 1013, 1017, 1223, 1275 zu Fr. 1000.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

2 Obligationen Nr. 1384 und 1454 zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 26. Mai 1915.

Der Vorstand des Finanzwesens

Demandez partout les cigarettes

Maryland Vautier

Fabrication et combustion irréprochables

11401 Favorisez l'industrie nationale

Kleinere Maschinenfabrik in der Schweiz

(Nähe badische Grenze), alt eingeführt, mit guter, seit Jahrzehnten im In- und Auslande bestens bekannter Spezialität, vorzüglich eingerichtet, ist preiswürdig (Lsg. 8 1320) (1147.)

zu verkaufen

Eventuell wird jüngere, technisch und kaufmännisch gründlich ausgebildete, in Disposition und Organisation selbständige Kraft als

Direktor gesucht

Finanzielle Beteiligung wird nicht gewünscht, kann aber später zugestanden werden.

Lebensstellung

Zum Ankauf des Geschäftes ist ein Kapital von Fr. 50,000 erforderlich. Der Rest des Kaufpreises wird in J. Hypothek steben gelassen.

Diskretion verlangt und zugesichert.

Anfragen sind unter Chiffre A X 14515 an die Annoncen-Expedit. Rudolf Mosse, Zürich, Limmatquai 34, zu richten.

Junger, tüchtiger Berner Landwirt sucht

Fr. 44,000

auf seine prima Liegenschaft zwecks Zusammenlegung seiner bisherigen Aufhaftungen. (11953)

Offerten unter Chiffre H 2093 F an Haasestein & Vogler, Freiburg.

Les
Insertions
pour les
financiers
commerçants
et Industriels
trouvent dans la
Feuille officielle
suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:
Haasestein & Vogler

Farben und Lacke!

Ein seit Jahren in obiger Branche gut eingeführter

Reisender

sucht Engagement. Offerten unter Chiffre H A B 1210 an Haasestein & Vogler, Bern.